

ANGEWANDTE PSYCHOLOGIE

Komplexe Arbeitswelt gestalten

Technologischer Fortschritt, Globalisierung und organisatorischer Wandel machen die Arbeitswelt zunehmend komplexer. Professionelle Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie gewinnt immer mehr an Bedeutung und ist branchenübergreifend von wachsendem Interesse. **Von Sandra Schwendener**

Kompetente Mitarbeitende sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für ein Unternehmen. Die Rekrutierung ist kostenintensiv und Fehlentscheidungen können für ein Unternehmen sehr teuer werden. Psychologisches Fachwissen wie z.B. das Wissen um Wahrnehmungsverzerrungen im Auswahlprozess und qualitativ hochstehende Personalauswahlverfahren sind daher hochrelevant. Die eingangs skizzierten Veränderungen können Belastungen hervorrufen, welche u.U. zu einer erhöhten Absenzenquote führen. Problematisch ist auch, wenn immer mehr wichtige Mitarbeitende das Unternehmen verlassen. Um solches zu vermeiden, braucht es psychologische Kenntnisse über die Gestaltung von Arbeitssystemen, damit sie eine gesundheits- und kompetenzförderliche Wirkung haben und nachhaltig erfolgreich sind.

Mensch-Technik-Interaktion

Auch in sicherheitsrelevanten Bereichen, z.B. beim Verkehr auf Strasse, Schiene oder in der Luft, sind psychologisches Know-how zum menschlichen Sicherheitsverhalten oder die Gestaltung der Mensch-Technik-Interaktion heute nicht mehr wegzudenken. Mit ihrer Hilfe können sicherheitsförderliche Bedingungen geschaffen und Mitarbeitende so sensibilisiert werden, dass sie Gefahrenquellen erkennen, relevante Informationen weiterleiten und konstruktiv zur Aufrechterhaltung der Sicherheit beitragen. Kommunikation unter Einsatz neuer Medien wie z.B. Web 2.0/3.0 oder Blended Learning ist heute in vielen Unternehmen selbstverständlich. Der Einsatz moderner Software reicht für eine effiziente und effektive Kommunikation jedoch nicht aus. Es braucht psychologisches Wissen zur Medien- und Kommunikationskompetenz und über die Gestaltung von modernen medial vermit-



Foto: Geri Krüschner

Mit dem Know-how der Angewandten Psychologie können Arbeitstätigkeiten und -bedingungen so gestaltet werden, dass Mitarbeitende und Unternehmen gleichermaßen profitieren.

telten Kommunikationsprozessen. Zu den genannten Themen betreibt die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW in Kooperation mit zahlreichen Unternehmen angewandte Forschung und Entwicklung. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die Lehre sowie in Dienstleistungs- und Weiterbildungsangebote wie z.B. den Master of Advanced Studies (MAS) FHNW Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt ein.

Sandra Schwendener, Studienberatung für den MAS Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt.

ANGEBOTE UND INFOANLASS

Mehr Informationen zum MAS Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt und alle anderen Weiterbildungsangebote unter www.fhnw.ch/aps/weiterbildung. Der nächste Informationsanlass Weiterbildung findet am 13. Juni 2012, 18:00 – 20:00 Uhr, an der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW in Olten statt. Nähere Informationen unter www.fhnw.ch/aps/weiterbildung/info-anlass-weiterbildung.



› NACHGEFRAGT

bei Prof. Dr. Adrian Schwaninger, dem Studiengangleiter des Master of Advanced Studies (MAS) FHNW Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt.

Es gibt schon viele Weiterbildungen im Bereich Psychologie. Was spricht für den MAS Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt?

«Der Studiengang ist einzigartig, da er hochaktuelle Themen der heutigen Arbeitswelt aufgreift. Unsere erfahrenen Dozierenden bringen neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis ein. Alle Schwerpunktthemen des modularen MAS sind auch Forschungsschwerpunkte unserer Hochschule. Wir sind spezialisiert auf die Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitssystemen und Arbeitstätigkeiten. Die

Studierenden erwerben fundiertes arbeits-, organisations- und personalpsychologisches Wissen und Methodenkompetenz. Sie erweitern ihre Perspektive und erhalten ein professionelles praxistaugliches Instrumentarium, sowie sehr effektive Handlungsmöglichkeiten für positive Veränderungen in der Arbeitswelt.»

Es handelt sich bei diesem Weiterbildungsangebot um einen modularen Studiengang. Welche Vorteile bringt dieses Konzept den Studierenden?

«Durch den individuell wählbaren Themenschwerpunkt erhalten Studierende die Möglichkeit, die Inhalte des Studiums optimal mit ihrer Berufserfahrung sowie ihren beruflichen Plänen zu verknüpfen. Die Studierenden können in einem der Themenschwerpunkte Personalpsychologie, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Human Factors oder Kommunikations- und Medienpsychologie vertiefen. Der Aufbau des Studiums kann in einem gewissen Rahmen individuell festgelegt werden, was eine Anpassung an die persönlichen Bedürfnisse ermöglicht.»